



Julia Riesenweber

That's Camping

Wandern in den Rocky Mountains

**Dieses Buch widme ich all den freundlichen
Menschen, die ich auf meiner Reise durch
Kanada kennen gelernt habe, und die mir so
hilfsbereit zur Seite standen.**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Auf und davon
2. Los geht`s in die Rocky Mountains
3. Jetzt wird es steil
4. Seen, Berge, Wälder, das ist Kanada
5. Ein Tag in British Columbia
6. Unterwegs auf dem Icefield Parkway
7. Abenteuer im Jasper Nationalpark
8. Nebel, Sterne, Hot Canadian
9. Auf zu neuen Ufern

Epilog

Danksagung

Rezeptvorschlag „Hot Canadian“

Bilderverzeichnis

Informationen über die Autorin

Weitere Bücher der Autorin

Vorwort

Durch meine Eltern, die selbst gern verreisen, hatte ich schon als Kind das Glück, die große, weite Welt kennen zu lernen.

Als ich dann mein eigenes Geld verdient habe, wollte ich das auf eigene Faust weiterführen. Da mir auch Reisen in Länder vorschwebten, die etwas weiter von Deutschland entfernt sind, habe ich einen Plan entwickelt, wie ich es schaffe, mir Geld für Notfälle und Reisen auf die Seite zu legen, damit ich mir die Reisen dann auch leisten kann. Ich gebe zu, dass ich einen guten Arbeitgeber habe, und daher nicht schlecht verdiene. Reich werde ich mit meinem Job aber sicher nicht. Allerdings hat mein Plan funktioniert und ich habe mir genug Geld auf die Seite legen können.

Kanada stand auf meiner Liste schon immer relativ weit oben. Deshalb habe ich im Jahr 2014 eine Reise dort hin gebucht. Die Reise bestand aus drei Teilen: Zuerst eine Woche wandern in den Rocky Mountains, dann eine Kanutour auf einem wilden Fluss und am Ende noch die Erkundung Vancouver Islands und Vancouvers mit einem Mietwagen.

In diesem Buch erzähle ich die Erlebnisse des ersten Teils der Reise. Ich war mit einer kleinen Reisegruppe unterwegs, die mich vor Ort aufgegebelt hatte.

Zum Schutz meiner Mitreisenden und des Reiseleiters habe ich außer meinem Eigenen sämtliche Namen komplett geändert und darauf geachtet, Informationen, die ich über meine Mitreisenden erlangt habe, nicht zu verwenden. Ich erwähne diese Leute nur, wenn es für den Verlauf der Ereignisse nötig und unabwendbar ist.

Die Erlebnisse an sich entsprechen aber alle den Tatsachen, so wie sie sich wirklich ereignet haben.

Die restlichen Ereignisse dieses Urlaubs beschreibe ich in weiteren Büchern.

Ich wünsche nun allen meinen Lesern viel Freude mit meinen Erlebnissen im schönen Kanada und hoffe, dass ich durch diese Geschichte andere Menschen dazu inspirieren kann, auch eine Reise nach Kanada zu unternehmen, denn ich kann nur sagen, meiner Meinung nach lohnt es sich absolut!

1. Auf und davon

09. 08. 2014

Der Flug nach Kanada war recht anstrengend, da ich zweimal umsteigen musste. Gestartet bin ich in München. Den ersten Zwischenstopp legte ich in Wien ein. Von dort ging es weiter nach Toronto und nach einem erneuten Umstieg kam ich dann endlich in Calgary an.

Zum Glück hatte ich mir einen Fensterplatz ergattert für den Flug von Wien nach Toronto. Denn das Flugzeug flog über Grönland und da es keine Wolken gab, hatte ich eine geniale Sicht auf die schneebedeckten Berge, die an der Spitze Grönlands bis zum Meer reichen.

Da ich in Calgary ein Hotel am Flughafen bewohnte, war der Weg zur Unterkunft nicht weit. Das Zimmer war sehr gemütlich eingerichtet und trotz der Nähe zum Flughafen konnte ich sehr gut zur Ruhe kommen. Es gab im Zimmer sogar einen Wasserkocher und eine Kaffeemaschine! Der Wasserkocher ist aber im Ausland nach meinen bisherigen Erfahrungen nichts Außergewöhnliches.